

Ü45 in Wiesbaden

die Maschine stockte gelegentlich, aber sie rollte unaufhaltsam

Mit offenen Armen empfing uns das stimmungsvolle Weinfest am Fuße der Marktkirche zu Beginn des 15. Internationalen Weinfestturniers in der Landeshauptstadt Hessens. Aus ganz Hockey-Deutschland haben sich die Ü45er zu diesem Event in Wiesbaden eingefunden.

Bei idealem Hockeywetter wurde nach langer Nacht das erste Spiel gegen die Hausherren angepfeiffen. Die Ü45er taten sich schwer, den eigenen Rhythmus zu finden, zu wenig hatte man bisher zusammengespielt. Auch gegen die durch die Bank jüngeren, lauffreudigeren und stocktechnisch ausgereiften Hockeyfreunde aus Holland hatten wir auf Naturrasen das eine oder andere Problem. Doch dann nahmen die Ü45er unter der Regie von Horst Ruoss Fahrt auf und ließen in den verbleibenden 3 Spielen mit teilweise glanzvollen Kabinettstückchen an alte Zeiten erinnern. Insgesamt ein gelungener Einsatz einer Truppe von Hockeybegeisterten die wenig mit dem Nimbus einer Vereinsmannschaft gemein hat.



Gruppenbild mit den Ü60ern in roten Trikots, Ü45 in weiß



Alles, was man auf dem Hockeyplatz braucht

Ein bisschen vom Flair der einstigen kaiserlichen Weltkurstadt haben unsere Damen kennenlernen können, mit einer Führung, die ihnen u.a. auch nicht immer öffentlich begehbare Orte zugänglich machte. Dank hier den Organisatoren vom WTHC, die zum 15. Male ein solch großartiges Turnier veranstaltet haben, wie immer gekrönt durch eine „Players Night“ hoch über den Dächern von Wiesbaden.

Ein schönes Turnier ging zu Ende pünktlich mit dem Einlauf des Siegers des „half iron man“, der an diesem Sonntag in Wiesbaden zur Entscheidung anstand.

